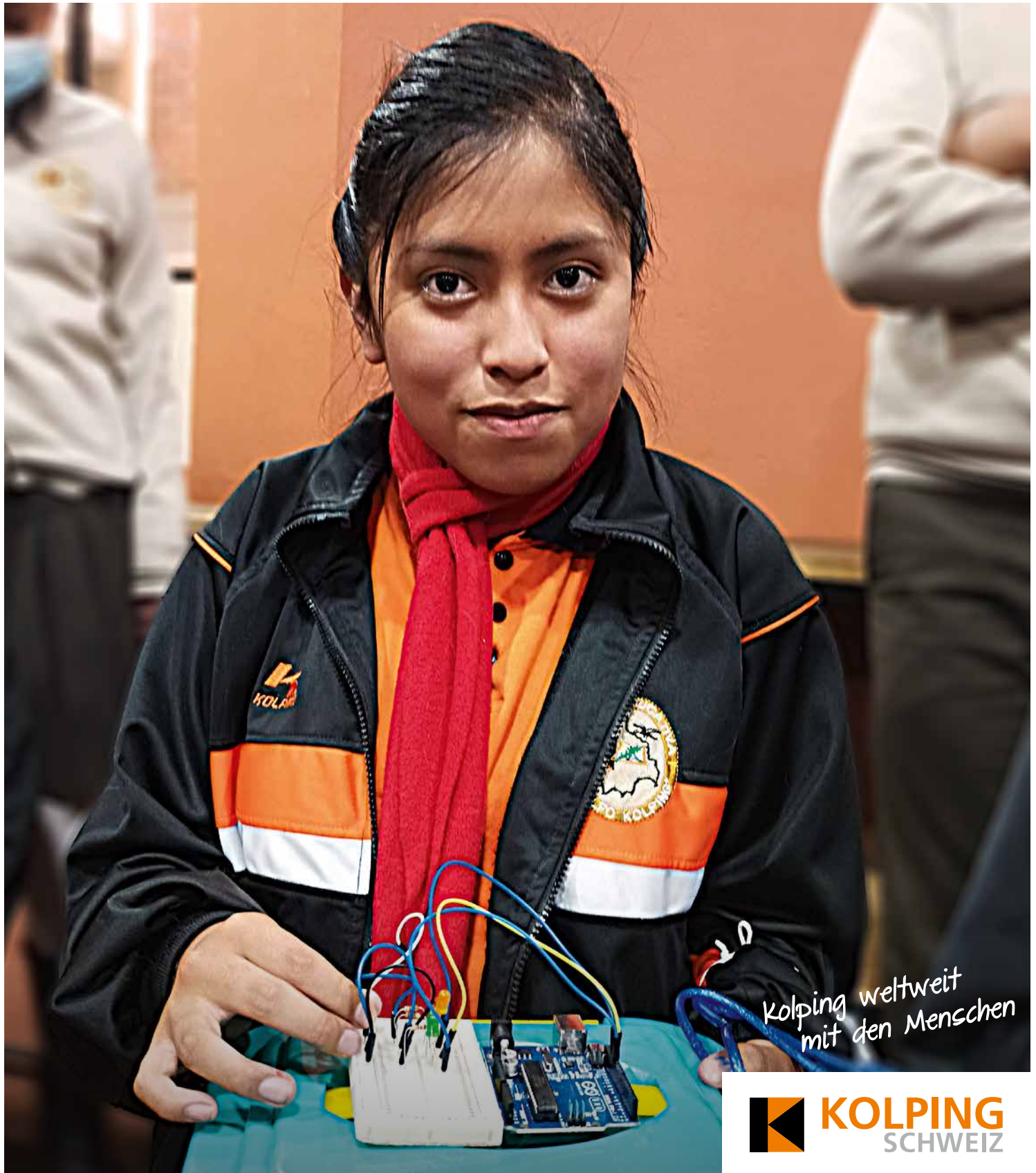


Bildungschancen für alle!

Schenken Sie jungen Menschen einen guten Start ins Berufsleben





Kinder aus indigenen Familien sind häufig benachteiligt: Sie können oft kaum lesen, schreiben und rechnen.

Ausbildung: Technisches Wissen als Startchance

Die Ausbildung an Boliviens öffentlichen Schulen ist mangelhaft, das Stadt-Land-Gefälle gross. Mädchen aus indigenen Familien sind besonders benachteiligt. Sie müssen oft im Haushalt helfen oder auf die kleineren Geschwister aufpassen. Der Weg aus der Armut wird damit unmöglich. Das ist umso bitterer, da Bolivien eine junge Bevölkerung hat: Ein Drittel ist unter 16 Jahre alt.

«Wenn die anderen Kinder am Montag begeistert erzählen, was sie am Samstag im Technik-Kurs gelernt haben, werde ich immer ganz traurig», berichtet die zwölfjährige Maria. Wenn sie einmal gross ist, möchte sie Ingenieurin werden und Roboter und Autos konstruieren. Aber Marias Eltern haben kaum genug Geld, um die Kinder jeden Tag satt zu bekommen. Da ist kein Geld übrig für einen Computer – und auch das Material für den Kurs müssen die Eltern selbst stellen.

Damit auch Kinder aus ärmeren Familien eine Chance auf Förderung ihrer Talente haben, legt Kolping Bolivien einen Schwerpunkt auf Bildung. «Bildung ist der Schlüssel, der die Tür zu einer gerechteren Welt öffnet», stellt Juan Carlos Mattos Moncada, Geschäftsführer von Kolping in Bolivien,

fest. «Jedes Kind soll die gleichen Chancen haben, sein volles Potenzial zu entfalten. Die Kinder haben eine bessere Zukunft verdient.»

In der Kolpingschule *Villa Dolores* in El Alto bietet Kolping jeden Samstag Technik-Kurse für Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren an. Dort lernen sie die Grundzüge der Technik, Elektronik und Mechanik kennen. In jedem Kurs werden nicht mehr als 15 Schülerinnen und Schüler aufgenommen, um ein effektives Lernen zu ermöglichen. Die Kurse dauern neun Monate. Die Jugendlichen lernen neben dem technischen Verständnis noch viel mehr: Teamwork, Empathie und Ausdauer – und sie sehen, dass es sich lohnt, zu lernen.

«Die Schule hat keine Mittel für die Ausrüstung für die

Technik-Kurse am Samstag», berichtet Larissa Josowic, Lnderreferentin von KOLPING INTERNATIONAL. Deshalb können aktuell nur diejenigen teilnehmen, die einen eigenen Laptop mitbringen. Doch die Kinder aus armen Familien besitzen nur wenig, einen eigenen Laptop kann sich niemand leisten. «Dadurch verpassen viele Kinder die Chance, wichtige Fähigkeiten zu erlernen, obwohl sie Talent haben», beschreibt Josowic das Problem.

Förderung von Mädchen

Armut und Ungerechtigkeit können nur durch Bildung überwunden werden. Eine Gesellschaft, in der Frauen systematisch benachteiligt werden, verschenkt zudem wertvolles Potential. In Bolivien haben Frauen traditionell ein geringeres Ansehen und Mitspracherecht. Gegen diese Ungerechtigkeit kämpft Kolping an und legt grossen Wert auf die Förderung von Mädchen auch in technischen Berufen. Ebenfalls in Argentinien hat sich Kolping auf die technische Ausbildung von jungen Menschen spezialisiert. In der Kolping-Sekundarschule *Instituto Superior Adolfo Kolping* in der Kleinstadt Puerto Rico wird schon seit einigen Jahren erfolgreich der Fachbereich Robotertechnik angeboten. Die Nachfrage ist gross, die Kurse sind schnell ausgebucht – und auch hier wird darauf Wert gelegt, speziell Mädchen für Technik zu begeistern. Mit Erfolg: Zu einem Drittel belegen Mädchen den Kurs.



In den Kolpingkursen erlernen die Jugendlichen technisches Fachwissen und programmieren ihre eigenen kleinen Roboter.

So wirkt Ihre Hilfe

Die Kolpingschulen in Argentinien und Bolivien bitten um Unterstützung für Kinder aus armen Familien. Damit viele Technik-Interessierte einen Kurs besuchen können, müssen Laptops angeschafft werden, die an die Schüler ausgeliehen werden. Zusätzlich wird Material für die Elektronik benötigt und ein Zuschuss zum Lehrergehalt. «Die Kinder können nichts für ihre Situation», betont Larissa Josowic. «Jedes von ihnen hat die gleiche Chance auf Bildung verdient.» Und nur durch Bildung können Kinder später ihre Armut aus eigener Kraft überwinden.

Lateinamerika: Bildungschancen für alle

Gesuchsteller Kolping Schweiz
Projektpartner Kolping Nationalverbnde in
Argentinien und Bolivien
KOLPING INTERNATIONAL, Köln



Kontakt
Brigitte Meier
Kolping Schweiz
+41 41 410 91 39
brigitte.meier@kolping.ch

So können Sie helfen!

7600 CHF

kostet ein Technikkurs
für zehn Jugendliche
aus armen Familien

Spendenkonto

Kolping Schweiz
Postkonto: 80-17272-1
IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1
Stichwort: Lateinamerika Bildung



Ihre Hilfe kommt an!

Bitte unterstützen Sie die motivierten Jugendlichen, damit sie die Technik-Kurse von Kolping in Bolivien und Argentinien besuchen können. Junge Menschen aus armen Familien bekommen so die Chance, einen innovativen Beruf zu lernen.



In Technik-Kursen bei Kolping erwerben Jugendliche technisches Fachwissen. Ein wichtiger Baustein für ihre Zukunft. Kolping ermutigt besonders Mädchen und junge Frauen zur Teilnahme.

Kolping-Partnerschaft Schweiz und Lateinamerika

Die Kolping-Projektarbeit begann 1967 von Brasilien aus. Mittlerweile ist Kolping in fast allen Ländern Lateinamerikas vertreten. Berufliche Qualifizierung ist ein wichtiger Schwerpunkt als Hilfe zur Selbsthilfe. Noch immer steht die Aus- und Fortbildung von jungen Menschen und Erwachsenen im Vordergrund und auch Kleinkredite sind ein wichtiger Bestandteil der Projektarbeit. Denn mit ihrem erworbenen Wissen können sich die Menschen als Kleinunternehmer selbstständig machen. Ausserdem liegt der Fokus in Lateinamerika neben der Verbandsarbeit auf sozialer Hilfe für Kinder und ihre Familien.



Mehr Infos unter:
[www.kolping.net/
informieren/wo-wir-sind/
lateinamerika](http://www.kolping.net/informieren/wo-wir-sind/lateinamerika)